

Kirche in 1Live | 26.05.2015 floatend Uhr | Manuel Neeb

App-handen gekommen

Wie wird das Wetter? Fix zücke ich mein Smartphone und befrage meine Wetter-App. Ich bin verabredet. Mit Jens zum Kinoabend. Jens ist umgezogen. Die neue Adresse hat er mir geschickt. Zum Glück hab ich meine Navi-App. Ich laufe los. Meine Wetter-App hat mich belogen. Es regnet. Ärgerlich. Hätte ich mal lieber aus dem Fenster geschaut. Egal. Was läuft heute eigentlich? Die Kino-App wird's wissen. Laut Navi habe ich mein Ziel erreicht, aber wohnt Jens hier wirklich? Statt den Mann zu fragen, der gerade das Haus verlässt, schicke ich Jens eine Nachricht. Er kommt gleich raus. Na, dann werden wir uns schon finden. Solange check ich mal noch die neuesten Newsfeeds.

Jemand tippt mir auf die Schulter. Jens ist rausgekommen. Ich brauche einen Moment, um vom Smartphone bei ihm anzukommen. Jetzt bin ich da. Der Abend gehört Jens und mir. Wir quatschen über den Film, den wir ansehen wollen. Auf dem Weg erzählt Jens mir von seiner Freundin. Von seinem Chef. Vom Urlaub, den er gebucht hat. Nach dem Film gehen wir noch was trinken. Ein ganzer Abend ohne Apps und Chats. Erst jetzt merke ich, wie ich mich nach echtem Gespräch und echtem Augenkontakt gesehnt habe.

Gott sagt: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Das gilt schon seit Adam und Eva. Wir sind so gemacht, dass wir ein Gegenüber brauchen. Das tut gut. Und auch ich merke nach diesem applosen Abend, dass ich nicht für Apps sondern für echte Menschen geschaffen bin.

Sprecher: Daniel Schneider